



18.07.2007 - Erster Bauabschnitt in den Donauauen abgeschlossen

Nachdem mit Planfeststellungsbeschluss vom 01.07.2005 die Planungsphase für das Projekt „Dynamisierung der Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt“ abgeschlossen wurde, konnten jetzt die ersten Bauwerke fertig gestellt werden. Das Ausleitungsbauwerk für das Umgehungsgewässer, die Trogbücke als Überleiter über den Längenmühlbach und der Dammverteidigungsweg am südlichen Stauhaltungsdamm der Staustufe Bergheim sind in den letzten 9 Monaten errichtet worden.

Die Kosten für diesen Bauabschnitt betragen ca. 1,9 Mio €. Finanziert wurden die Arbeiten vom Freistaat Bayern unter Beteiligung der E.ON Wasserkraft und der Europäischen Union.

Ziel des Projektes ist die Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Donau zwischen Neuburg und Ingolstadt, sowie die stärkere Vernetzung von Fluss und Aue. Dazu wird ein Bach durch den Auwald gestaltet, der die Staustufe Bergheim umgeht. Außerdem ist vorgesehen, durch entsprechende Bauwerke im Hochwasserfall (ab 600 m³/s in der Donau) Wasser in die Aue einzuleiten und dadurch in Teilbereichen die ursprüngliche Hoch- und Grundwasserdynamik wieder herzustellen.

Im ersten Bauabschnitt, wurden das Ausleitungsbauwerk für das Umgehungsgewässer sowie die Trogbücke über den Längenmühlbach errichtet. Über diese beiden Bauwerke können bis zu 5 m³/s Donauwasser in den Auwald geleitet werden, wenn der Umgehungsbach fertig gestellt ist. Das Ausleitungsbauwerk wurde in den bestehenden Stauhaltungsdamm der Staustufe Bergheim integriert. Zudem wurde ein Dammhinterweg von der Staustufe Bergheim bis zur bestehenden Überlaufschwelle im Stauhaltungsdamm geschüttet. Er dient sowohl als Baustraße für die Erstellung der restlichen Bauwerke in diesem Bereich als auch nach Fertigstellung der Arbeiten zur besseren Dammverteidigung im Hochwasserfall.

Die Bauarbeiten konnten aufgrund des milden Winters zügig umgesetzt werden. Insgesamt wurden folgende Massen verbaut:

- 930 m² Spundwand
- 730 m³ Beton
- 105 t Bewehrungsstahl
- 19.000 m³ Wegeunterbau

Im nächsten Bauabschnitt werden die restlichen Bauwerke, wie das Ausleitungsbauwerk für die ökologischen Flutungen, ein Drosselbauwerk an der Mündung des Längenmühlbaches und die Brücken im Auwald errichtet, sowie die erforderlichen Elektroarbeiten durchgeführt. Der Baubeginn wird nach Durchführung einer EU-weiten Ausschreibung noch in diesem Jahr erfolgen. Als Bauzeit werden ca. 1 ½ bis 2 Jahre angesetzt.

Die Baukosten betragen ca. 4,5 Mio. €.